

VSVI-Bezirksgruppe Niederbayern feiert 40 jähriges Jubiläum auf dem höchsten Punkt Niederbayerns

Im Anschluss an eine Fachexkursion feierte die Bezirksgruppe Niederbayern am 18.10.2018 ihr 40-jähriges Bestehen auf dem Großen Arber.

Nach Eintreffen der insgesamt 55 Teilnehmer an der Talstation der Arber Bergbahn erläuterte dessen Betriebsleiter, Herr Thomas Liebl die Entstehung und Geschichte der Arber Bergbahn. Sie wird durch die Unternehmensgruppe Fürst von Hohenzollern betrieben, die aus geschichtlichen Gründen im Besitz des größten Teils des Großen Arbers und der umliegenden Waldgebiete ist. Der erste Sessellift zum Arber wurde 1949 eröffnet. 1962 folgte eine Doppelsesselbahn für den Skibetrieb. Nach Modernisierungsarbeiten an bestehenden Liften endeten die Arbeiten für den Neubau der modernen Sechser-Sesselbahn am Nordhang im Dezember 2005.

Auch ein Abstecher zu den modernen Pistenraupen mit Erläuterungen zu deren Einsatz im steilen Gelände und zu den insgesamt 40 Schneekanonen waren Gegenstand des ersten Teils der Fachexkursion.



Herr Liebl (2. v. rechts) mit Informationen zu den Pistenraupen

Nach einer Bergfahrt mit der Doppelsesselbahn und einem Gruppenfoto am Gipfelkreuz war die Bezirksgruppe Gast beim „Abgesetzten Technischen Zug 358 des Einsatzführungsbereiches 3 der Luftwaffe“. Deren Zugführer, Herr Oberleutnant Matthias Gille führte mit seinen Kameraden durch die Luftverteidigungsstellung im Inneren des Berges mit ihren beiden weit sichtbaren Radomen. Dabei konnte auch das Innenleben der unter Projektleitung des Staatlichen Bauamtes Passau 2013 neu gebauten „Hülle“ besichtigt werden. Interessant war dabei zu sehen, dass die Radome aufgrund ihrer exponierten Lage auch im zivilen Bereich (z.B: Mobilfunkanbieter) genutzt werden.

Herr Oberleutnant Gille referierte über Entstehung, Aufgaben und Organisation seines Zuges, der im Schichtbetrieb rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr die Luftraumbeobachtung sicherstellt. Neben den Sondereinrichtungen wie eine autarke Stromversorgung und zwei Motorschlitten konnten sich

die Teilnehmer abschließend auf einem Monitor auch das beeindruckende Produkt der Luftraumüberwachung mit 500 km Reichweite aktuell ansehen.



Teilnehmer am Gipfelkreuz des Großen Arbers

Im Anschluss erfolgte die Einkehr der Bezirksgruppe zur Jubiläumsveranstaltung in die Eisensteiner Hütte an der Bergstation. Neben einer gemeinsamen zünftigen Brotzeit ließen die bisherigen Vorstände der niederbayerischen Bezirksgruppe die Mitgliederentwicklung, ihre damaligen Aktivitäten und deren Begleitumstände mit zugehörigen Anekdoten Revue passieren.



Bezirksvorsitzender Herr Wufka mit seinen Vorgängern (v.l.: Herren Kagel, Partenfelder und Esterl)

Mit der letzten Gondel folgte die Talfahrt und im Anschluss eine kurze Einkehr mit Führung im neu erbauten Arberseehauses wiederum durch den Betriebsleiter Herrn Liebl.





